Only one Wish

Von xXChaosJojoXx

Kapitel 9: Kapitel 9

Justin half Jayna hoch und ging mit ihr zum Strand zurück. Er legte einen Arm um sie, damit sie sich abstützen konnte. Als beide ankamen, lief Ian direkt auf die beiden zu.

„Da seid ihr ja endlich! Ich hab Hunger.“, quengelte Ian rum.

Jayna versuchte ein Lächeln zu erzwingen und sah Ian an.

„Tut mir leid, dass es so lange gedauert hat.“

Ian sah sie verwirrt an, er erkannte ihre erdrückte Stimmung.

„Jayna-chan, ist alles ok?“, fragte er nach. Justin antwortete für sie. „Ja und jetzt chill du kleine Nervensäge.“

Ian schmolte und lief zu den anderen.

Andrew kam beiden entgegen. „Ist alles in Ordnung?“, fragte er sie und umfasste ihre Schultern.

Die Schwarzhaarige zuckte und verkrampfte sich.

Andrew blickte sie ernst an. „Was ist passiert?“

Sie schüttelte den Kopf. „Ich hab die Zeit vergessen...tut mir Leid. Wie lange habt ihr denn gewartet?“

Der Blonde schluckte und ließ sie erstmals in Ruhe.

„Du warst gut eine Stunde weg. Als du nach einer halben Stunde immer noch nicht da warst, ist Justin losgegangen um dich zu suchen.“

Alex kam nun auch hinzu. Er drängte sich zwischen Andrew und Justin um Jayna anzusehen.

Er hob ihr Kinn hoch, sodass sie ihn ansehen konnte.

Jayna sah ihm ängstlich in die Augen, sie wollte zurückweichen und den Blickkontakt vermeiden, doch Alex hielt sie regelrecht mit seinem Blick fest.

„Ich glaube wir sollten erstmal was essen. Lasst die Prinzessin doch erstmal zur Ruhe kommen.“, sagte Alex und grinste sie an.

Sie flüsterte ihm ein leises „Danke“ zu und setzte sich mit den anderen hin um das Picknick zu starten.

Nachdem alle etwas gegessen hatten, saßen sie am Lagerfeuer, welches sie während des Essens angezündet hatten und redeten über alles Mögliche.

Jayna hatte fast den Vorfall vergessen...doch nur fast.

Alex stand auf einmal neben ihr und sah sie ernst an.

„Kann ich kurz mit dir reden?“, fragte er sie.

Sie nickte, stand auf und ging mit ihm ans Wasser, damit die anderen ihr Gespräch nicht mitbekamen. „Also.“, begann sie, „Was gibt es?“

Er sah sie an. Sie konnte seinen Blick nicht deuten.

Der Rothaarige wuschelte sich kurz durch die Haare. „Ich muss dir was beichten.“